

Selbständiger Antrag nach § 19 Absatz 1 der Geschäftsordnung der Landessynode zur Synode vom 15.-17. September 2022

Beschlussvorschlag

Die Kirchenleitung wird gebeten, im Rahmen des Zukunftsprozesses Horizonte⁵ das Arbeitsfeld der evangelischen Kindertagesstätten stärker zu berücksichtigen, um darüber die kirchliche Präsenz im Sozialraum, das Zusammenwirken von Kirche und Diakonie und die Chance niedrigschwelliger Zugänge zu kirchlichen Traditionen für Kinder und Eltern zu fördern.

Begründung:

Wir begrüßen es, dass mit dem Prozess Horizonte⁵ wichtige Schritte für eine gute Zukunft unserer Kirche beschrieben werden. Insbesondere mit den Themen der „kirchliche(n) Präsenz im Sozialraum und Gesellschaft“, „Zugänge eröffnen“ und „Multiprofessionalität“ sind wichtige Handlungsfelder benannt, die zu gehen sind.

Darin sehen wir eine Reihe von Anknüpfungspunkten, die die Zukunftsbedeutung der ev. Kita-Arbeit nahelegen. Allerdings kommen in den bislang vorliegenden Papieren weder das Wort ‚Kinder‘ noch das Arbeitsfeld ‚Kindertagesstätten‘ vor. Beides halten wir für ein Versäumnis in einem Prozess, in dem es um Zukunft geht und die Nordkirche hier zudem die meisten hauptamtlich Beschäftigten hat.

Evangelische Kitas sind Orte in der unmittelbaren Lebensumgebung von Menschen, in denen diese Kirche begegnen und Kirche erleben können. Sie knüpfen in ihrer Arbeit an die Lebenswelt der Menschen in Wohnen, Arbeit und Freizeit an.

Evangelische Kitas bringen auch die Menschen in Kontakt mit Glaube und Kirche, die nicht primär zu den Kirchennahen gehören. Daher sind sie hervorragend geeignet, niedrigschwellige Zugänge zu eröffnen im Sinne des Zukunftsprozesses. Durch den pädagogischen Grundansatz der Integrierten Religionspädagogik können Kinder und die zugehörigen erwachsenen Bezugspersonen Religion und Kirche als etwas Selbstverständliches erleben. Ein klares evangelisches Profil macht Kitas für Eltern attraktiv, was eine VEK-Elternbefragung gezeigt hat.

Als kirchliche Orte können sie im Sinne des Zukunftsprozesses die kirchliche Präsenz im Sozialraum und in der Gesellschaft unterstützen. Es gibt ein landesweites Netz evangelischer Einrichtungen, die als ‚kirchliche Orte‘ im Zuge eines Rückzugs aus der Fläche aus finanziellen wie demographischen Gründen eine wachsende Bedeutung erlangen können.

Ende 2020 gab es 67.008 Plätze in den evangelischen KiTas, gegenüber 2013 ein Zuwachs von 19,6 %. 67.008 Kinder erleben tagtäglich gute Betreuung, Bildung und Erziehung in einem kirchlich geprägten

Umfeld. Die zu ihnen gehörenden Erwachsenen finden in evangelischen Trägern einen geprägt wertegeleiteten Partner bei der Begleitung ihrer Kinder. 12.490 Mitarbeitende (32,1 % mehr als 2013) realisieren dieses besondere kirchliche Angebot mit ihrem täglichen Engagement.

In einer Kita arbeitet ein multiprofessionelles Team, um qualifizierte frühkindliche Bildung und ein inklusives Angebot zu ermöglichen. Dazu gehört auch eine Sensibilität für benachteiligende Verhältnisse und Strukturen. Durch individuelle Förderung gelingt es den Mitarbeitenden, Teilhabechancen zu erhöhen. Kindertageseinrichtungen sind in ihrem Sozialraum gut vernetzt.

In den Finanzierungen im Rahmen des Kinder- und Jugendhilferechts und den jeweiligen Landesgesetzen sind keine Mittel für die evangelische Profilierung und die religionspädagogische Fortbildung der Mitarbeitenden enthalten. Es macht Sinn, die Investitionen in die religiöse Sprachfähigkeit der Mitarbeitenden zu stärken.

Zusammenfassend halten wir es für unerlässlich, dass die Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland im Rahmen ihres Zukunftsprozesses Horizonte⁵ dem Arbeitsfeld der evangelischen Kindertagesstätten eine stärkere Aufmerksamkeit zukommen lässt. Deshalb wird die Kirchenleitung gebeten, entsprechende Schritte einzuleiten.

Wir bitten um Unterstützung des Antrages.

Heiko Naß

Unterzeichnende Synodale

1. Dirk Ahrens
2. Sabine Klüh
3. Nadine Heynen
4. Dr. Andreas Crystall
5. Dr. Ulrich Palmer
6. Prof. Dr. Mathias Nebendahl
7. Dirk Süssenbach
8. Henrike Regenstein
9. Bettina von Wahl
10. Marcus Antonioli